

Islamische Seelsorge
الرعاية النفسية الإسلامية
Islami Manevi Destek

Fachkonferenz

*Standards sichern die Qualität der Ausbildung
und die Effizienz der Ausbildungsorganisation*

Datum: 6. bis 7. März 2015

Ort: Martin-Niemöller-Haus · Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten / Arnoldshain

Standardisierte Ausbildung und Ausbildungsorganisation schafft Qualitätssicherheit und ermöglicht wirtschaftlichen Einsatz aller Ressourcen



In einer gut organisierten Ausbildungseinrichtung werden die Inhalte und Ablaufprozesse standardisiert. Dadurch können alle zusammenhängenden Aufgaben unabhängig von Personen und Zeit stets in einer Weise durchgeführt werden, die eine gleichbleibende hohe Qualität sicherstellt. Gleichzeitig wird eine Vereinheitlichung/Vereinfachung erreicht und die Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der Inhalte und Prozesse geschaffen.

Standards müssen für alle Beteiligten verständlich mit der sinnvollen Abfolge der Lerninhalte im Unterricht, mit den Grob- und Feinlernzielen, mit der Unterrichtsgestaltung, den notwendig herzustellenden Begleitbedingungen bis hin zu Lernerfolgskontrollen dokumentiert sein. Dies trifft in gleicher Weise auf alle organisatorischen Abläufe, die einer Ausbildung vorausgehen und diese begleiten.

Ohne Standardisierung keine kontinuierliche Verbesserung. Offene Verschwendung ist vollständig eliminiert. Verdeckte Verschwendung ist auf ein Minimum reduziert. Die jeweils gegebene Standardisierung ist derzeit „der beste Weg“ der Durchführung.

Das Ziel der Fachkonferenz ist es, von den zu erwartenden Entwicklungen in den Seelsorgefachbereichen zu erfahren, Standardisierungsmodelle kennen zu lernen und über ein geeignetes Standardisierungsmodell mit den heutigen und zukünftigen Akteuren in der Seelsorge zu diskutieren.

Wir bedanken uns bei den Instituten und Zentren für islamische Theologie der Universitäten Erlangen, Tübingen, Frankfurt und Münster, die bei diesem von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projekt mit dem Mannheimer Institut kooperieren, ebenso den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats, die in der Beratung mit ihrer Fachkompetenz beitragen.



Dr. Mohammed Ajouaou

Assistenzprofessor für Islamische Theologie, Direktor des Center für Islamische Theologie an der VU Universität Amsterdam, Leiter des Bereichs Spiritual Care/ Seelsorge im Ministerium für Sicherheit und Justiz, Niederlande



Dr. Abdul Nasser Al-Masri

Buchautor
Ehrenamtlicher Berater des Schuravorstands in Niedersachsen, Projektleiter, Koordinator und Referent für Seelsorge-Ausbildungskurse im Krankenhaus und in JVs



Tahani Al-Barghouthi, MD, MS

Ärztin, Master in Management in der Gesundheitswirtschaft
Patientenkoordinatorin für Nicht-EU-Patienten, Agaplesion Frankfurter Diakonie Kliniken



Rabia Bechari

Vorstandsvorsitzende und Mitgründerin des gemeinnützigen Vereines Salam e.V. – Muslimische Seelsorge in Frankfurt a.M.
Krankhaus- und Notfallseelsorgerin
Frauenbeauftragte des Deutsch-Islamischen Vereinsverbands Rhein-Main e.V. (DIV)



Prof. Dr. Mark Chalil Bodenstein

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam der Goethe Universität Frankfurt
Arbeitsschwerpunkte: Koordination und Entwicklung der Studiengänge



Hanane El Boussadani, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Studienkoordinatorin am Zentrum für Islamische Theologie Münster



Simon Evers

Präsident des Verbandes der Seelsorger und Seelsorgerinnen im Gesundheitswesen in den Niederlanden (VGZ)
Arbeitsschwerpunkte: Seelsorge in einer allgemeinmedizinischen Klinik in Amsterdam (www.olvg.nl)



Dr. Karin Grau

Pfarrerin der Evang. Landeskirche in Württemberg; als Referentin im Evang. Oberkirchenrat Stuttgart zuständig u. a. für die Krankenhaus- und Altenheimseelsorge der Landeskirche



Pfarrer Winfried Hess

Ev. Pfarrer, EKHN und Lehrsupervisor, DGFP
Arbeitsschwerpunkte: KSA Kurse mit Muslimen, Seelsorgeausbildung Ehrenamtlicher



Dr. Abdelmalek Hibaoui

Imam und Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen.
Arbeitsschwerpunkte: Muslimische Seelsorge und islamische Mystik



Marianus Hundhammer, M.A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Department Islamisch-Religiöse Studien DIRS Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)



Talat Kamran

Politikwissenschaftler/Sozialwissenschaftler
Leiter des Mannheimer Instituts für Integration und interreligiösen Dialog e. V.



Prof. Dr. Ahmed A. Karim

Neurowissenschaftler, Psychotherapeut und Dozent an der Universitätsklinik Tübingen und an der SRH FernHochschule Riedlingen



Pfarrer Matthias Mertins

Katholischer Klinikseelsorger St. Vincentius-Kliniken und St. Marien-Klinik, Karlsruhe



Alfred E. Miess

Beisitzer Vorstand Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog e. V., verantwortlich für das Projekt Islamische Seelsorge und die Öffentlichkeitsarbeit



Prof. Dr. Traugott Roser

Lehrstuhl für Praktische Theologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster Seminar für Praktische Theologie und Religionspädagogik, Seminardirektor



Jürgen Scheiwein

Berufspädagoge (MA)
Bereichsleiter Bildung und Auditor für QUACERT Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen mbH in Schwäbisch Gmünd



Dr. Georg Wenz

Studienleiter der Evangelischen Akademie der Pfalz, Beauftragter für Islamfragen



Songül Yasar

Aktives Mitglied und Mitgründerin des gemeinnützigen Vereines Salam e.V. – Islamische Seelsorge in Frankfurt am Main
Krankenhaus- und Notfallseelsorgerin

Freitag, 6. März 2015

Uhrzeit	Programmpunkt	Referentinnen und Referenten
bis 13:30	Anreise	
14:00–14:30	Begrüßung, Ziele der Standardisierung	Talat Kamran, Alfred E. Miess
14:30–15:00	Seelsorge in Deutschland und ausgewählten Ländern der EU	Dr. Georg Wenz
15:00–15:30	Der demografische und gesellschaftliche Wandel und seine Auswirkungen in den Seelsorgefachbereichen	NN katholische Kirche
15:30–16:00	Zahlen und Fakten zur christlichen Seelsorge und in den Seelsorgefachbereichen eingesetzte haupt- und ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger	Dr. Karin Grau
16:00–16:30	Kaffeepause	
16:30–17:30	Seelsorge aus der Perspektive Religion: Betreuung von Patienten und Angehörigen und die Zusammenarbeit mit dem Personal der Einrichtungen	Pfarrer Matthias Mertins
	Zur Ausbildung islamischer Seelsorger aus psychiatrischer Sicht: Herausforderungen und Chancen	Prof. Dr. Ahmed A. Karim
17:30–18:15	Spiritual Care – ein neues Konzept zur Betreuung nicht nur kranker Menschen verschiedener Kulturen und Religionen	Prof. Dr. Traugott Roser
18:15–18:30	Kaffeepause	
18:30–19:00	Seelsorge aus der Sicht von Ärzten und Pflegekräften der Seelsorger/-innen aufnehmenden Einrichtungen	Tahani Al-Barghouthi, MD, MS
19:00–20:00	Podiumsdiskussion zu den Studiengängen der Universitäten und der daraus resultierenden Chancen auf Beschäftigung	Prof. Dr. Mark Chalil Bodenstein Hanane El Boussadani, M.A. Dr. Abdelmalek Hibaoui Marianus Hundhammer, M.A.
20:00	Abendessen	
Infostände	Islamische Seelsorge an den Standorten Hannover, Wiesbaden, Frankfurt und im Bundesland Baden-Württemberg	Rabia Bechari Songül Yasar Dr. Abdul Nasser Al-Masri Alfred E. Miess

Samstag, 7. März 2015

Uhrzeit	Programmpunkt	Referentinnen und Referenten
8:30–9:15	Vortrag und Diskussion zu Aufgaben, Verantwortung und Zielsetzungen der islamischen Glaubensgemeinschaften in den Arbeitsfeldern der Seelsorge in Deutschland	NN Islamische Glaubensgemeinschaften
9:15–10:00	Vortrag und Diskussion zur Ausbildung von Gefängnisseelsorger an der Universität Amsterdam	Ass. Prof. Mohammed Ajouaou
10:00–10:15	Kaffeepause	
10:15–11:15	Modelle der Standardisierung: DIN ISO und Akkreditierungsrichtlinien der Arbeitsverwaltung	Jürgen Scheiwein
	Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) und Zusatzausbildungen	Pfarrer Winfried Hess
11:15–11:45	Normierung und Standardisierung der Ausbildung in staatlichen Bildungseinrichtungen	Marius Hundhammer M.A.
11:45–13:00	Mittagessen	
13:30–14:30	Vorstellung einer Übersicht zu standardisierender Ausbildungs- und Organisationsbausteine für eine Qualität sichernde und multiplikationsfähige Ausbildung am Beispiel Krankenhausseelsorge	Prof. Dr. Mark Chalil Bodenstein Dr. Abdelmalek Hibaoui Prof. Ahmed A. Karim Alfred E. Miess Marius Hundhammer M.A.
14:30–15:00	Kaffeepause	
15:00–16:00	Podiumsdiskussion und Ausblick	Ass. Prof. Mohammed Ajouaou Rabia Bechari Prof. Dr. Mark Chalil Bodenstein Pfarrer Winfried Hess Dr. Abdelmalek Hibaoui Marianus Hundhammer, M.A. Dr. Abdul Nasser Al-Masri Alfred E. Miess Dr. Georg Wenz

Anmeldung

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich oder per E-Mail an alfred.miess@mannheimer-institut.de bis spätestens zum 25. Februar 2015 (Postadresse siehe unten).

Geben sie uns bitte Ihre Anmeldung mit Vornamen und Namen, Institution und Arbeitsfeld, Postadresse und E-Mail-Adresse.

Tagungspauschale: 120 € inkl. Übernachtung und Verpflegung

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Mannheimer Institut f. interr. Dialog e. V.

Sparkasse Rhein Neckar Nord

IBAN: DE89670505050039281945

BIC: MANSDE66XX

Verwendungszweck: NAME – Standardisierung

Bei Rücktritt von der Anmeldung bis zum 25. Februar 2015 stellen wir Ihnen 20 € in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten.

Ort und Anfahrt

Martin-Niemöller-Haus

» [Google Maps](#)

Am Eichwaldsfeld 3

61389 Schmitten/Arnoldshain (bei Frankfurt am Main)

Telefon: 06084-944-0

E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de

Geographische Koordinaten für Navigationssysteme:

Breitengrad: 50° 16' 03" N, Längengrad: 008° 27' 31" E

• **Ab Frankfurt am Main Hauptbahnhof**

Mit S5 in Richtung Friedrichsdorf/Bad Homburg v.d.H.

Ausstieg: Haltestelle Bahnhof Oberursel oder Bahnhof Bad Homburg oder ab S- und U-Bahn Station „Hauptwache“ in Frankfurt am Main, weiter mit der U3 bis Endstation Oberursel/Hohemark

• **Ab Oberursel Bahnhof**

Mit U3 bis Endstation Oberursel/Hohemark und von dort weiter mit RMV Linienbus 50 Richtung Grävenwiesbach

• **Ab Bad Homburg v.d.H. Bahnhof**

Mit RMV Linienbus 50 Richtung Grävenwiesbach
Ausstieg: Haltestelle Arnoldshain Forsthaus

• **Ab Oberursel/Hohemark**

weiter mit RMV Linienbus 50 Richtung Grävenwiesbach
Ausstieg: Haltestelle Arnoldshain Forsthaus

Der Shuttleservice vom Bahnhof Oberursel (S-Bahn) oder Oberursel/Hohemark (U-Bahn) zum Martin-Niemöller-Haus ist jederzeit abrufbar bei TAXI-Albert unter Tel.: 06082-4444 oder 0151-115 698 66.



Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog e.V.

U 5, 22 · 68161 Mannheim E-Mail: info@mannheimer-institut.de

Telefon: 0621-437 14 002 www.mannheimer-institut.de

In Kooperation mit

